Hals- und Beinbruch

Die Redewendung **Hals- und Beinbruch** stellt eine Verballhornung eines ursprünglich jiddischen Ausdrucks dar und bedeutet eigentlich „Viel Glück“ als Wunsch an jemanden, dem eine Prüfung oder eine schwierige Aufgabe bevorsteht.

Die jiddische Form „hatslokhe u brokhe“ des als Glück- und Segenswunsch benutzten Ausdrucks mit der Bedeutung „Erfolg und Segen“ leitet sich aus hebräischem „hazlacha uwrach“הצלחה וברכה ab. Möglicherweise wurden diese Worte von deutschsprachigen Zuhörern als Hals- und Beinbruch verstanden.

Im Deutschen dürfte es sich bei den gleichbedeutenden Jargonausdrücken „**Mast- und Schotbruch**“ (Seefahrt), „**Holm- und Rippenbruch**“ (Luftfahrt) sowie „**Kopf- und Bauchschuss**“ (Militär) um Parallelbildungen handeln. Auf andere Erklärungen, wonach man die eigene Wunschäußerung ins Gegenteil verkehrt, um das Schicksal auszutricksen, möchten wir hier nicht eingehen.

Quellen:
Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.
http://de.wikipedia.org/wiki/Hals-_und_Beinbruch (12.2.2011)
Bildnachweis:
http://www.google.at/imgres?imgurl=http://www.simplyscience.ch/portaldata/addons/xtn/quiz/img/Q0000010001-image.jpg (12.2.2011)
Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.